



Richtfest für zweites Tiefkühlhaus bei PAPALINA

Am 28. Mai 2004 war es so weit. Nach ca. 6 monatiger Bauzeit konnte für das zweite Tiefkühlhaus der Firma PAPALINA Richtfest gefeiert werden. Pünktlich um 11.00 Uhr wurde der Segen per Richtspruch vom Bauleiter Peter Zahn von der Firma B&V Apolda ausgesprochen.

Mit diesem Meilenstein vergrößert sich der Standort Apolda ein weiteres Mal auf eindrucksvolle Weise. Vor fast fünf Jahren weitete die Ospelt-Gruppe aus dem Fürstentum Liechtenstein ihre internationale Tätigkeit nach Apolda aus und gehört mittlerweile zu einem der bedeutendsten Arbeitgeber der Region.

Um der wachsenden Nachfrage im EU-Raum entsprechen zu können, wurde die bauliche Erweiterung dringend notwendig. Mit rund 17.000 m² überbauter Fläche (ca. 3 Fußballfelder) für das Tiefkühlhaus fasst der Rauminhalt ca. 240.000 m³.

Durch die nun mögliche Produktionserweiterung werden kurz- bis mittelfristig 56 neue Arbeitsplätze geschaffen. Zu den Gästen des Richtfestes zählten unter anderem Thüringens Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz, Landrat Hans-Helmut Münchberg sowie Bürgermeister Michael Müller. Nachdem der Junior-Chef, Herr Alexander Ospelt (Foto Mitte), allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und Unterstüt-

zung dankte, übergab der Bürgermeister, anlässlich dieses Festes, ein Bild des Apoldaer Malers Rüdiger Bahr-Liebeskind an den Senior-Chef, Herrn Herbert Ospelt (Foto rechts). Dieses Bild stellt das Wappen der Stadt in moderner Weise dar.

Als „neuen Stern der Industriegeschichte Apoldas“ bezeichnete Bürgermeister Müller die Firma PAPALINA.



Für seine Verdienste soll der Firmeninhaber Herbert Ospelt am 3. Oktober 2004 die Ehrenmedaille der Stadt Apolda erhalten. Am gleichen Tag wird eine Straße im neuen Bauabschnitt des Gewerbeparkes an der B 87 den Namen „Liechtensteiner Straße“ bekommen.

Herbert Ospelt bedankte sich für das Geschenk und die Vorankündigung des großen Ereignisses. Er unterbreitete den Vorschlag, in Apolda die „größte Apfelkuchenfabrik“ Thüringens zu errichten.

Von den Anwesenden wurde dies mit großem Beifall zur Kenntnis genommen. Der Thüringer Wirtschaftsminister versicherte daraufhin, eine solche Investition ebenso zu fördern, wie das der Freistaat bisher in vielen Projekten in Apolda schon getan hat.

Wir können also gespannt sein ...

Erst jüngst wurde die Firma PAPALINA im Rahmen der Kreismesse durch den Thüringer Wirtschaftsminister und die IHK Erfurt für ihre hervorragende Lehrausbildung ausgezeichnet. Derzeit werden 20 junge Leute im Unternehmen ausgebildet.



Aus dem Inhalt

| | Seite |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Nichtamtlicher Teil: | |
| Stadt- und Parkfest | 2 |
| III. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge | 4 |
| Eröffnung der "13. Stadt- und Dorfkirchenmusiken" im Weimarer Land | 4 |
| Vereinsnachrichten | 5 - 6 |
| Herzlichen Glückwunsch | 7 |
| Amtlicher Teil u.a.: | |
| Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Satzung über die Kosten für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda | 8 |
| Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren im Marktwesen in der Stadt Apolda | 8 |
| Wahlbekanntmachung für die Kommunalwahlen | 9 - 11 |
| Stimmzettel zur Wahl der Stadtratsmitglieder | 11 |
| Nichtamtlicher Teil: Anzeigen | 12 |

**Die nächste Sitzung
des Stadtrates
findet am 23. Juni 2004,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Am Stadthaus 1, Raum 36,
statt.**

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am
2. Juli 2004.**

Nichtamtlicher Teil: Informationen



Neues von der Stadtökologie

Schäden durch Borkenkäfer und Bekämpfung



Bereits im vergangenen Jahr deutete sich eine außergewöhnlich hohe Borkenkäferplage an Fichten an, die auch vor dem Kommunalwald Apoldas nicht halt machte. Fehlende Niederschläge, viel Wärme und eine niedrige relative Luftfeuchtigkeit haben zu einer begünstigten Vermehrung der Käfer und dieser Schadenslage an den Waldbäumen geführt.

Bereits im letzten Winter mussten deshalb die befallenen Fichten eingeschlagen und beräumt werden. Jedoch ist derzeit deutlich erkennbar, dass die nächsten Fichten in Mitleidenschaft gezogen worden sind. Aus diesem Grunde macht sich kurzfristig und als Ausnahme eine weitere Entnahme der Käferbäume notwendig. Da es sich um eine Maßnahme im Aussenbereich handelt, die im Landschaftsschutzgebiet „Schöterer Grund“ durchgeführt wird, sind zuvor alle erforderlichen Abstimmungen mit den Forst- und Naturschutzbehörden getroffen worden.

Es wird deshalb um Verständnis für diese außergewöhnliche Aktion gebeten.



Der Kirmesverein „Moorental“ e.V. lädt ein zum

6. Moorentaler Sommerfest und 5. Traktorennumzug

Wann? Sonntag, den 20. Juni 2004

Wo? Festwiese in der Promenade zwischen Herressen und Sulzbach

Unser Veranstaltungsplan

- 9.00 Uhr Gottesdienst auf der Festwiese
- 10.00 Uhr Traktorennumzug durch Herressen und Sulzbach
Treffpunkt für alle Teilnehmer
- 9.30 Uhr „An der Marke“

Die Teilnahme am Traktorennumzug ist kostenfrei.

Der originellste Traktor wird prämiert.

- Preiskegeln
(1. Preis ein Hammel, auch der 2. und 3. Platz gehen nicht leer aus)
- Musikalischer Frühschoppen mit der Band „Waldschrat“ und dem „Vereinigte Männerchöre Apolda 1828 e.V.“
- Automobilschau
- Malwettbewerb und viele andere tolle Spiele für unsere kleinen Besucher

Für das leibliche Wohl sorgen von morgens bis abends unter anderem die Fleischerei Gemeinhardt und das Eiscafé Moorental!

Die Vereinsbrauerei Apolda informiert:

INTERNETAKTION „EM-TIPP-SPIEL“

Anlässlich der Fußball-EM in Portugal findet auf der Website der Vereinsbrauerei Apolda, www.vereinsbrauerei-apolda.de, ein Tipp-Spiel statt.

Jeder Interessierte ist aufgefordert, sich an unserem „EM-Tipp-Spiel“ zu beteiligen. Es „winken“ jede Menge Preise. Nachfolgende Gewinne werden wir beim EM-Gewinnspiel auslosen:

1. Preis:

1 Wochenende für 2 Personen im „Hotel am Schloss****“ in Apolda (vom 24. bis 26.09.2004) mit Besuch von Oldieabend und Bockbieranstich in der Vereinsbrauerei Apolda

2. Preis:

Ballonfahrt für 2 Personen mit dem Ballon der Vereinsbrauerei Apolda

3. Preis:

100 Liter Apoldaer Premium Pils

4. – 10. Preis:

1 Fußball, signiert von Lothar Matthäus, und 1 Kasten Apoldaer Premium Pils

11. – 25. Preis:

1 Basecap und 1 XXL-Truck der Vereinsbrauerei Apolda

gez. Projahn
Geschäftsführer



Das Bier aus Thüringen

Apoldaer

Programm zum Stadt- und Parkfest vom 16. bis 20. Juni 2004

Festwiese APOLDA

| | |
|---------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mittwoch, 16.06.04 | Tag der Umwelt der Apoldaer Wasser GmbH |
| 9.30 - 11.00 Uhr | Kinderfest mit Baminolauf, Spiele, Eis |
| bis 17.00 Uhr | Zirkus „Liberta“, Tiershow Hans-Geupel-Stadion |
| 9.30 - 17.00 Uhr | Ruderboote auf dem Lohteich |
| ab 14.00 Uhr | Familiengarten Die Schaustellergeschäfte öffnen zu ermäßigten Preisen. |
| 14.00 - 16.00 Uhr | Kinderprogramm mit Clown Aeppi Clownerie, Spass, Zauberei, Ballonmodellierung Bühne vordere Festwiese |
| ab 15.00 Uhr | 3. Apoldaer Staffellauf der Grundschulen aus dem Versorgungsgebiet der Apoldaer Wasser GmbH Hans-Geupel-Stadion |
| ab 17.00 Uhr | 2. Apoldaer Stadtlauflauf zum Stadt- und Parkfest Eröffnung im Hans-Geupel-Stadion (siehe Seite 4) |
| 17.00 - 21.00 Uhr | Live-Musik mit „Unique“, Apolda |
| ca. 18.30 | Siegerehrung Bühne vordere Festwiese |
| Freitag, 18.06.04 | |
| 20.00 - ca. 1.00 Uhr | 1. Apoldaer Biernacht Live-Musik mit „Die Tönschmänner“, DJ Oertel, Comedy mit Fetti & Co., Show Zum Jubiläum „600 Jahre Thüringer Rostbratwurst“ gibt es 600 Meter Thüringer Rostbratwurst viertelmeterweise. Metzgerei Bennewitz und Veranstaltungsservice Cat.Ver.de Bühne vordere Festwiese |
| Samstag, 19.06.04 | |
| 14.00 - 16.00 Uhr | Familienprogramm Mini-Playback-Show mit dem Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ Bühne vordere Festwiese |
| 20.00 - ca. 1.00 Uhr | Abendprogramm mit „The Butlers“ und „Feeling Blue“ Bühne vordere Festwiese |
| ca. 23.00 Uhr | Höhenfeuerwerk |

Nichtamtlicher Teil: Informationen

„flaggdagen“ in Mark



Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Apolda sowie das Orchester der Vereinsbrauerei Apolda weilten am vergangenen Wochenende nicht nur als Gäste in Mark, sondern auch als aktiv Beteiligte an den Feierlichkeiten zum schwedischen Nationalfeiertag, dem Flaggentag (schwedisch: flaggdagen).

Mit diesem Höhepunkt ging wiederum eine ereignisreiche Besuchsreise in unsere Partnerkommune zu Ende.

Stadt- und Glockenmuseum Apolda

Sonderausstellung im Glockenmuseum Apolda „100 Jahre PICCOLO - das Fahrzeug der Zukunft“

Vor 100 Jahren wurde in Apolda mit dem Bau eines kleinen Automobils begonnen. Berthold Ruppe, Inhaber der Maschinenfabrik und Eisengießerei A. Ruppe & Sohn, die seit 1866 eine florierende Landmaschinenproduktion in Apolda betrieb, war ein begeisterter „Automobilist“. Um 1900 begannen er und seine 3 Söhne, sich dem Motorenbau zuzuwenden. Es entstand zunächst ein Motorzweirad, dem 1904 ein leichter Motorwagen folgte. Unter dem Namen „Piccolo“ errang das kleine Kraftfahrzeug bald sehr große Popularität, denn es war solide gebaut und gewann viele Preise bei Zuverlässigkeitsfahrten.

Das „Fahrzeug der Zukunft“ - so die Werbung der Ruppes - war in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts ein beliebter Geschäftswagen des Mittelstandes.

1909 folgte dem „Piccolo“ der „Mobbel“, der bis 1910 hergestellt wurde. 1996 erwarb das Apoldaer Museum mit Hilfe des Landes Thüringens ein solches Exemplar, welches das Kernstück der Ausstellung ist.

Die sehenswerte und informative Schau aus der Anfangszeit des Autos ist vom 4. Juni bis 26. September 2004 im Stadt- und Glockenmuseum Apolda zu sehen.



Tag der offenen Tür bei der strickchic GmbH Apolda

Am **Sonnabend, dem 19.06.2004, von 9.00-12.00 Uhr, lädt zum Tag der offenen Tür** die strickchic GmbH in Apolda, Herderstraße 2, herzlich ein (Parkplätze vor dem Gebäude Herderstraße 2, Einfahrt Brandesstraße).



Foto: privat

Mit einem Glas Sekt werden Sie an diesem Tag begrüßt. Bei einem Betriebsrundgang werden Besuchern die einzelnen technologischen Schritte, die zur Herstellung von modischen Strickwaren notwendig sind, erläutert.

Der Werksverkauf ist zudem von 9.00-12.00 Uhr geöffnet.

Strickchic ist ein modernes Unternehmen, das auf eine lange Tradition zurückblicken kann:

1896 von Emil Moths gegründet

1972 verstaatlicht

1992 reprivatisiert von den Enkeln und Ur-enkeln des Gründers Emil Moths.

Seitdem wurden durch Investitionen in Höhe von 7 Mio. Euro der gesamte Maschinenpark erneuert und moderne Gebäude errichtet.

Durch die Fertigstellung der Neubauten Brandesstraße und Herderstraße sind die Verwaltung, Entwicklung, Strickerei und Konfektion nunmehr in einem Gebäudekomplex untergebracht.

Seit über 100 Jahren steht Damenstrickware

aus dem Hause strickchic als Symbol für Qualität und Mode aus Deutschland.

Die Produktion findet nach wie vor in Apolda statt. Der Produktionsprozess wird getragen von gut ausgebildeten Fachkräften sowie einem Maschinenpark (Flachstrickmaschinen der Firma „Stoll“/Reutlingen) auf dem neuesten Stand der Technik.

Als Mitglied der Jury und Sponsor des „Apolda European Design Award“ fördert das Unternehmen auch junge, talentierte Mode-Designer. Damit wird dazu beigetragen, dass auch künftig kreativer Nachwuchs in der traditionsreichen Strickwaren-Region Apolda sein Wissen vom Studium in der Praxis anwenden kann.

Die strickchic GmbH bildet z.Z. drei Lehrlinge aus. In diesem Jahr werden zwei Ausbildungsplätze angeboten. Im August beginnt eine Modenäherin ihre Ausbildung.

Die Lehrstelle des Textilmaschinenführers (Stricker) ist noch nicht besetzt, da sich bisher kein Jugendllicher beworben hat.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Apoldaer Wasser GmbH

Apoldaer Leichtathletikverein 90 e.V.

2. Apoldaer Stadtlauf zum Stadt- und Parkfest

- Termin:** Mittwoch, 16. Juni 2004
- Ort:** Apolda, Herressener Promenade, Festwiese
- Beginn:** 17.00 Uhr
- Ausrichter:** Apoldaer Wasser GmbH
Apoldaer Leichtathletikverein 90 e.V.
- Wettbewerb:** 17.00 Uhr 10 km Schüler/innen M/W 14 bis Senioren
17.10 Uhr 2 km Schüler/innen M/W 7 bis M/W 13
17.40 Uhr 5 km Schüler/innen M/W 11 bis Senioren
- Wertung:** Totalwertung auf allen Strecken
für die weiblichen und männlichen Altersklassen
- Auszeichnung:** 1. Platz Pokal, Urkunde und Sachpreise
2.- 8. Platz Urkunden, Sachpreise



Eine Startgebühr wird nicht erhoben.

Meldungen für den Stadtlauf nimmt Herr Klaus Gollasch, Chr.-Zimmermann-Straße 23, 99510 Apolda, Telefon (03644) 618031, entgegen, oder bis 45 Minuten vor dem Start.

Ab 17.00 Uhr spielt die Apoldaer Band „Unique“ auf der Bühne an der Festwiese, wo auch die Siegerehrungen stattfinden.

Ebenfalls am **16.05.2004, ab 9.30 Uhr**, laden wir wieder alle Kinder zum **Kinderfest** mit vielen Spielen und Spaß in das Hans-Geupel-Stadion ein und ab 15.00 Uhr findet dort der 3. Staffellauf der Grundschulen statt.

Der Zirkus „LIBERTA“ gastiert ab 9.30 Uhr auf dem Stadionvorplatz mit einer „Tiershow“.

Auf dem Lohteich kann wieder gerudert werden!



III. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge 18. bis 20. Juni 2004 in Apolda

Freitag, 18. Juni 2004

20.00 Uhr Festveranstaltung 130 Jahre
TV „Jahnbund“ Apolda e.V. 1874
in der Festhalle der Vereinsbrauerei Apolda

Samstag, 19. Juni 2004

12.30 Uhr Eröffnung der Deutschen Meisterschaft im Hans-Geupel-Stadion
13.00 Uhr Wettkampfbeginn
18.00 Uhr Siegerehrung
20.30 Uhr Öffentliche Abendveranstaltung in der Festhalle der Vereinsbrauerei Apolda
Sportlerball mit Entertainer Krauti, Big Band Apolda, Bläsergruppe VMA 1828 e.V. und Tumbling Dice

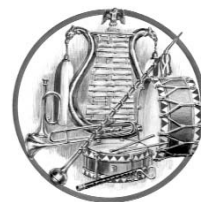
Sonntag, 20. Juni 2004

10.00 Uhr Frühschoppen in der Festhalle der Vereinsbrauerei Apolda

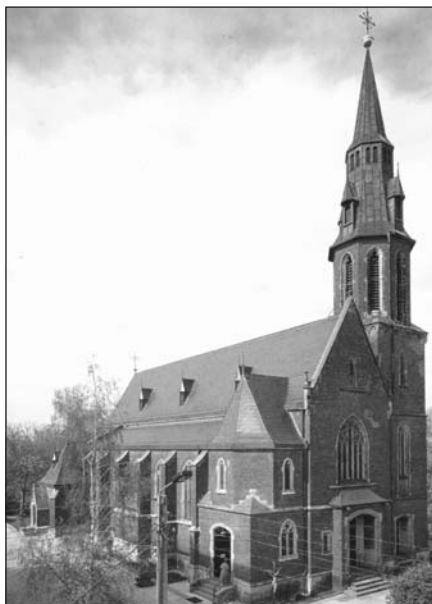
Zu allen Veranstaltungen wird für das leibliche Wohl gut gesorgt.

Kartenvorverkauf:

Geschäftsstelle Ritterstraße 19, Apolda
H.-J. Knoch, Jenaer Straße 61, Apolda
tegut..., Erfurter Straße, Apolda
Vereinsbrauerei, Topfmarkt 14, Apolda



Eröffnung der „13. Stadt- und Dorfkirchenmusiken“ im Weimarer Land 2004 in der St. Bonifatius Kirche in Apolda



Zu einer guten Tradition geworden, finden die Stadt- und Dorfkirchenmusiken im Weimarer Land in diesem Jahr bereits zum 13. Mal statt. Die seit 1992 bestehende sommerliche Konzertreihe wird in diesem Jahr mit 10 Veranstaltungen fortgesetzt. Zum Gedenken an den 1250. Todestag des Heiligen Bonifatius spielt der Gesang in diesem Jahr eine besondere Rolle.

Das Eröffnungskonzert findet am **Samstag, den 19. Juni 2004, 20.00 Uhr**, in der „St. Bonifatius Kirche“ in Apolda statt. Da als große musikalische Klammer in diesem Jahr die menschliche Stimme fungiert, beginnt historisch folgerichtig, der Liturgische Singkreis Jena mit gregorianischen Gesängen. Der Gregorianische Choral stellt eine kunstvolle, gleichzeitig innige musikalische Gestaltung des Bibeltextes dar. Das Konzert liegt zwischen zwei wichtigen Heiligenfesten der Christenheit; Johannistag (24. Juni) und Peter und Paul (29. Juni). Aus diesem Anlass wurden für das Programm Stücke aus beiden Festen gewählt.

**Stadt- und Dorfkirchenmusiken
im Weimarer Land 2004
„thuringia cantat“
19.06. – 18.07.04**

Konzerte zum Bonifatiusjahr in 10 Kirchen im Weimarer Land und in den Städten Apolda und Weimar
(Auszug aus dem Programm)

Apolda, St. Bonifatius
Samstag, 19. Juni 2004, 20.00 Uhr
Gregorianische Gesänge
Liturgischer Singkreis Jena

Nauendorf
Samstag, 3. Juli 2004, 20.00 Uhr
Musica di San Marco mit la chanson trombone Jörg Leitz (Renaissancealt- und -tenorposaune); Jan Hoffmann (Renaissancetenorposaune); Sebastian Rathmann (Renaissancetenorposaune); Thomas Wiegner (Renaissancebassposaune); Gerd Amelung (Cembalo)

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Turnverein „Jahnbund“ Apolda e.V. 1874

Aus der Geschichte und Chronik des Turnvereins „Jahnbund“ Apolda e.V. 1874

In den neugebauten und für Festlichkeiten besonders gut geeigneten „Rhönschen Terrassen“ in Apolda fand 1874 ein Gauturnfest statt. Durch Unstimmigkeiten unter den Turnern löste sich eine Gruppe von zehn Mann vom dem „Verein Turner Apoldas 1866“ ab. Das kann als die Geburtsstunde des Turnvereins „Jahnbund“ angesehen werden. Unter der Leitung von Karl Linke wurde am 13. Dezember 1874 der Turnverein „Jahnbund“ e.V. Apolda offiziell gegründet.

Der junge Turnverein „Jahnbund“ sollte zu einem führenden Verein in der Deutschen Turnerschaft in Apolda werden, wobei die Jahnbundturner zumeist aus der Arbeiterklasse kamen. Besonders macht sich dies bis in die heutige Zeit bei den Spielern des im Jahre 1884 gegründeten Spielmannszuges des Vereins bemerkbar.

1884 Bildung des Spielmannszuges im Turnverein „Jahnbund“ Apolda e.V. 1874 am 22. Juli d.J.

1902 Adolf Petzold, erster Leiter des TJA-Spielmannszuges, übergab die Stabführung aus Altersgründen an Karl Braun

1908–1911 Preisgünstige Beschaffung einheitlicher Bekleidung und Ausrü-

stung vom Verwertungsbetrieb für Heeres-Altmaterial des Großherzogtums Sachsen-Weimar; Einbeziehung von Fanfaren in den Spielmannszug, um das Repertoire von Musikmärschen (gemeinsam mit der Blasmusik) zu bereichern.

1913 Der Spielmann und TJA-Turner Paul von Mosel wird beim 12. DT-Turnfest in Leipzig Turnfestsieger – er und weitere Spielleute werden Opfer des Ersten Weltkrieges.

1919 Der TJA-Spielmannszug nimmt im „Logenheim“ (Schötener Promenade) die Übungstätigkeit wieder auf.

1921 Paul Lange (er kam 1910 vom Schul-Spielmannszug der Sophien-/ heute Pestalozzischule zum TJA) übernahm von Karl Braun den TJA-Spielmannszug.

1924 Bau der Sportanlage „Jahnhöhe“ in Eigenleistungen durch die Jahnbund-Mitglieder mit aktiver Beteiligung der Spielleute und deren Familien (Der Turnverein „Jahnbund“ war bisher der ein-

zigste der Apoldaer Turn- und Sportvereine ohne Sportanlage und Gaststätte.)

Nach Neugründung des TJA e.V. 1874 und der Neueintragung in das Vereinsregister beim Kreisgericht Apolda am 11. Mai 1992 entwickelte sich der Verein zu einer festen Größe im Breiten- und Freizeitsport.

Der Spielmannszug mit neuem Repertoire und neuem Outfit ist weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt. Das belegen die Auftrittsorte sowie die seit 1998 jährlich über 50 Spieleinsätze.

Zur Zeit besteht der TV „Jahnbund“ aus den Abteilungen Spielmannszug, Gymnastik, Kinderturnen, Tanzen, Wandern und Basketball. Die Männermannschaft (Abt. Basketball) spielt in der Landesliga, die Damenmannschaft in der Oberliga.

Der Spielmannszug des TJA e.V. 1874 pflegt die besten Traditionen der Spielereubewegung. Als Ausrichter der III. Deutschen Meisterschaft der Sportspielmannszüge ist das Team berechtigt, an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen.

gez. **Hans-Joachim Knoch**
Geschäftsführer des TJA
und Leiter des Spielmannszuges



Apoldaer Brunnen-Verein e.V.



10 Jahre Apoldaer Brunnen-Verein e.V.

Im Mai des Jahres 1993 hatten sich 19 Bürger unserer Stadt zusammengefunden, um über den Zustand der Quellen und Brunnen in Apolda zu beraten. Nach einer gemeinsamen Besichtigungstour wurde beschlossen, dass die Quellen und Brunnen dringend rekonstruiert werden müssen. Es wurde der Arbeitskreis „Apoldaer Brunnen“ gegründet.

Die Unterstützung von vielen Betrieben wurde uns zugesichert und auch gewährt.

Durch die Erneuerung von Gas- und Wasserleitungen hatten wir die Möglichkeit, in den offenen Gräben auch eine Versorgungsleitung für die Brunnen zu verlegen.

Somit konnten wir einige Brunnen in der Stadt an die Quelle in Schöten und die Apfelbachquelle anschließen und das dort anstehende Wasser zur Versorgung unserer Brunnen nutzen. In dieser Zeit wurde auch der Marktbrunnen rekonstruiert und feierlich als erster Brunnen wieder in Betrieb genommen. Der Brunnen, der am Brückenborn stand – von den Apoldaern liebevoll „Gänsemännchenbrunnen“ genannt – fristete seit den 80er Jahren sein Dasein auf dem Schulplatz.

Am 3. Oktober 1994 wurde der Brunnen auf dem jetzigen Standplatz „Am Brückenborn“ aufgestellt.

Die Mitglieder des Arbeitskreises „Apoldaer Brunnen“ hatten Anfang 1994 beschlossen, einen gemeinnützigen Verein zu gründen. Am 27. April 1994 wurde der „Apoldaer Brunnen-Verein e.V.“ gegründet.

Unser Verein hat unter dem Motto „Apolda soll schöner werden“ viel geschaffen.

So wurde die Bonifatiusquelle im Schötener

Grund in den Jahren 1994 und 1995 in einen ansehnlichen Zustand versetzt. Die Quelle in Schöten wurde neu gefasst und die Apfelbachquelle wurde einer Rekonstruktion unterzogen.

Der Apoldaer Brunnen-Verein e.V. hat weiterhin zur Verschönerung unserer Stadt durch die Herstellung und Erneuerung der Brunnen an der Friedrich-Engels-Straße, am Heidenberg, im Museumsgarten sowie an der Jenaer Straße beigetragen.

Aber auch die „Goethequelle“ in Oberroßla oder der Springbrunnen in Sulzbach wurden nicht vergessen. In der Schötener Promenade wurde der Stein im ersten Teich wieder zum „Laufen“ gebracht. Am Gänseplan wurde ein Brunnen bei den Bauarbeiten wiederentdeckt. Dieser wurde in die Straßenplanung aufgenommen. Aus ihm fließt jetzt das Wasser zu den Steingänsen.

Im Jahr 1997 wurde der Bürgerbrunnen auf dem Brauhof aufgestellt, der mit Unterstützung von Städtebauförderungsmitteln vom Land Thüringen und den Spenden von Bürgern unserer Stadt finanziert werden konnte.

Noch weitere Brunnen wurden gebaut: am Schlossaufgang der „Katharinabrunnen“ und unterhalb des Apoldaer Schlosses die „Schlossquelle“.

Im Zuge der Dorferneuerung in Rödigsdorf ist an der Stelle, wo der alte Brunnen an der Kirche einst war, ein neuer Brunnen entstanden.

Als neuestes Projekt hat der Apoldaer Brunnen-Verein e.V. den Bau eines Brunnens vorgesehen, der „David, den Strickermann“ darstellt. Für das Modell haben wir Spenden gesammelt und hoffen, dass wir auch bald den

Bronzeguss in Auftrag geben können. Seit der Gründung des Apoldaer Brunnen-Vereins e.V. wird auch das Bornfest in der Stadt Apolda gefeiert. Es werden die Brunnen und die Bonifatiusquelle von den Kindern der Kindergärten und Schülern der Grundschulen sowie dem Kinderheim geschmückt. Dazu werden Lieder, Tänze und Geschichten an der Quelle sowie den Brunnen der Innenstadt aufgeführt. Der Apoldaer Brunnen-Verein e.V. hat mit diesem Traditionsfest die Wahl eines „Brunnenmeisters“ eingeführt und dazu eine „Allee der Brunnenmeister“ angelegt, wo jeder Brunnenmeister seinen Baum des Jahres pflanzt.

In diesem Jahr wurde das 10. Bornfest des Apoldaer Brunnen-Vereins e.V. in der Stadt Apolda gefeiert. Als einen zusätzlichen Höhepunkt fand am 8. Mai ein Folklorekonzert vom Kinderensemble „Sagorche“ aus Stara Sagora, Bulgarien, unter dem Motto „Die Kinder zeichnen mit Liedern, Musik und Tänzen die Heimat“, statt.

Der Apoldaer Brunnen-Verein e.V. erhält viel Unterstützung. Nur mit Hilfe ist es möglich, dass wir das bisher Geschaffene erhalten und über neue Pläne nachdenken können.

Mit dem Erhalt des Heimatpflegepreises 1998 durch den Kreis Weimarer Land wurden diese Verdienste in der Heimatpflege gewürdigt.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, Freunden und Spendern herzlich bedanken.

Wir hoffen auch weiterhin auf Unterstützung des Vereins, denn nur so können wir unser Ziel auch in Zukunft erfüllen und zur Verschönerung unserer Heimatstadt beitragen.

gez. **Gerd Köhler**/1. Vorsitzender

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Kleingartenverein „Panorama“ e.V.

Kleingartenanlage „Panorama“ stellt sich vor

Die Kleingartenanlage „Panorama“ liegt am östlichen Stadtrand von Apolda, zwischen der Stobraer Straße und dem Friedhof. Sie hat 36 Gärten; die durchschnittliche Größe liegt bei 450 m². Alle Gärten sind mit Wasser- und Stromanschluss versehen. In der Anlagenmitte befindet sich ein Spielplatz für Kinder. Die nördliche Begrenzung wird durch die Apoldaer Wasserversorgung und den Reitplatz des Reitsportvereins gebildet. Die südliche Begrenzung bildet die Kleingartenanlage

„Stobraer Höhe“. Parkmöglichkeiten bestehen an der Stobraer Straße sowie auch an der Friedhofseite. Zu erreichen ist die Gartenanlage mit der Stadtbuslinie, Haltestellen Carolinenheim und Friedhof.

Die Kleingartenanlage „Panorama“ hat in ihrer Anlage

1 freien Garten

ab 01.06.2004 zu verpachten.

Bei Interesse können Interessierte, denen ein Kleingarten Erholung und Freude bereitet, sich unter folgenden Telefonnummern:

(03644) 61 84 07 oder 0179/1431377

weitere Informationen einholen.

gez. **Werner Agthe**
Vorsitzender



Schloss Kromsdorf Kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ Apolda

Sommerferien 2004 im „Lindwurm“

tägliche Spiel- und Bastelangebote:

Billard, Dart, Sega, Playstation, Videofilme, Basteleien aus Gießmasse u.a

Donnerstag, 8. Juli 2004

- Modellieren mit Ton
- Bau von Flößen

Freitag, 9. Juli 2004

- Bemalen von Porzellan
- Kreatives aus Holz

Woche vom 12. – 16. Juli 2004

Montag, 12. Juli 2004

- Batiken von T-Shirts (eigenes T-Shirt mitbringen, Unkosten 1 EURO)
- Schlüsselbretter aus Holz
- Bilderrahmen bemalen und gestalten

Dienstag, 13. Juli 2004

- Kreatives Gestalten in allen Bereichen
- Besuch der Tennishalle

Mittwoch, 14. Juli 2004

- Wir laden ein zur Entdeckungsreise in den Freizeitpark PLOHN/Vogtland.

Unser Haus ist geöffnet!

Donnerstag, 15. Juli 2004

- Bau von Fliegern
- Seife gießen
- Kinobesuch in Jena mit Besuch bei Mc Donald's

Freitag, 16. Juli 2004

- Radwanderung zum Reiterhof nach Kösnitz
- Unser Haus bleibt geschlossen!

Woche vom 19. – 23. Juli 2004

Montag, 19. Juli 2004

- Bau von Gaderobenleisten
- Bemalen von Stoff (gewaschenes T-Shirt mitbringen)

Dienstag, 20. Juli 2004

- Radwanderung in das Bad Sulzaer Freibad
- Unser Haus ist geöffnet!

Mittwoch, 21. Juli 2004

- Kreatives für den Schreibtisch
- Malen und Gestalten von Memohaltern
- ab 13.00 Uhr Tischtennisturnier

Donnerstag, 22. Juli 2004

- Eine Reise zu Graf Boppo auf Schloss Breitenungen (Die Kinder werden selbst aktiv beim Brotbacken, buttern, beim ausprobieren von Großmutter's Handarbeitstechniken, mit Ritterspielen und Goldwäsche.).

Unser Haus ist geöffnet!

Freitag, 23. Juli 2004

- Bau von Wasserfahrzeugen
- ab 13.00 Uhr Schmuckgestaltung
- ab 13.00 Uhr Dartturnier

Woche vom 26. – 30. Juli 2004

Montag, 26. Juli 2004

- Kreatives Gestalten in allen Bereichen

Dienstag, 27. Juli 2004

- Seife gießen
- Radwanderung zum Freibad Oßmannstedt

Mittwoch, 28. Juli 2004

- Nützliches aus Holz für die Küche
- Seife gießen
- ab 13.00 Uhr Billardturnier

Donnerstag, 29. Juli 2004

- Radwanderung zum Rittergut nach Auerstedt mit anschließendem Besuch des Weidenrutenpalastes

Unser Haus ist geöffnet!

Freitag, 30. Juli 2004

- Kantenhocker aus Holz
- Dekoratives Gestalten mit Farbsand

Woche vom 2. – 6. August 2004

Montag, 2. August 2004

- Bau von Uhren
- Serviettentechnik

Dienstag, 3. August 2004

- Radwanderung nach Bad Sulza mit Besichtigung des Gradierwerkes, Seidenmalerei und Spiel im Familienzentrum

Unser Haus ist geöffnet!

Mittwoch, 4. August 2004

- Dekoratives Gestalten von Acryldosen
- Knobelspiele aus Holz

Donnerstag, 5. August 2004

- Busfahrt zum Reiterhof nach Kösnitz
- Unser Haus ist geöffnet!

Freitag, 6. August 2004

- Malen und Gestalten mit Pety's
- Bilderrahmen aus Holz

Woche vom 9. – 13. August 2004

Montag, 9. August 2004

- Kreatives Gestalten in allen Bereichen

Dienstag, 10. August 2004

- Ein erlebnisreicher Tag auf der ega.

Unser Haus bleibt geschlossen!

Mittwoch, 11. August 2004

- Wachsmalerei
- Holzwerkstatt hat geöffnet!
- Gießfiguren bemalen

Donnerstag, 12. August 2004

- Ausflug zur Sommerrodelbahn nach Eckartsberga
- Basteln und Spielen im Haus

Freitag, 13. August 2004

- Kreatives Gestalten in allen Bereichen

Woche vom 16. – 18. August 2004

Montag, 16. August 2004

- Kinobesuch in Jena mit Besuch bei Mc Donald's
- Kreatives Gestalten in allen Bereichen

Dienstag, 17. August 2004

- Der Marktkauf (Baumarkt) öffnet seine Tür für Kinder mit Besichtigung und Basteln!
- Gießfiguren bemalen

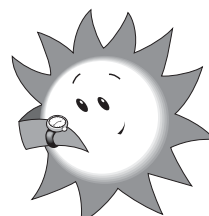
Mittwoch, 18. August 2004

- Kreatives Gestalten in allen Bereichen

In den Ferien geöffnet von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr.

Nähere Informationen unter
Telefon: (03644) 56 30 12

- Änderungen vorbehalten -



Herzlichen Glückwunsch . . .

. . . zur Eheschließung

an

| | | |
|--------------------------------------------|-------------------------|---------------|
| Silke Bauer | und Uwe Eichhorn | am 13.04.2004 |
| Peggy Gashi (geb. Fischer) | und Tanveer Hussain | am 15.04.2004 |
| Diana Naß | und Sead Xani | am 16.04.2004 |
| Nancy (geb. Schunk) | und Christian Schreyll | am 23.04.2004 |
| Nicole (geb. Harnisch) | und Lutz Elflein | am 30.04.2004 |
| Katrin Brocks | und Marzel (geb. Klein) | am 04.05.2004 |
| Evelyn (geb. Wimmer) | und Dietmar Scheunert | am 07.05.2004 |
| Melanie (geb. Ehrlich) | und Nico Ziegler | am 07.05.2004 |
| Susanne (geb. Gollasch) | und Raik Stockmaier | am 08.05.2004 |
| Claudia (geb. Oppermann) | und Mark Tittel | am 14.05.2004 |
| Doreen (geb. Schlömilch) Schlömilch-Müller | und Stephan Müller | am 15.05.2004 |
| Beatrice (geb. Friedrich) | und Mario Schulz | am 15.05.2004 |
| Silke Zwickel (geb. Sammet) | und Klaus-Dieter Linck | am 19.05.2004 |
| Petra Schulz (geb. Lampe) | und Marko Zentgraf | am 21.05.2004 |
| Sandra (geb. Lesny) | und Danny Götze | am 21.05.2004 |
| Heide Große (geb. Pfendt) | und Torsten Bojarra | am 21.05.2004 |

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

| | | | |
|---------------|-------------|--------------------|-----------------------|
| Kaufmann | zum Sohn | Paul Jannik | geboren am 29.03.2004 |
| Hauschel | zur Tochter | Antonia Clara | geboren am 03.04.2004 |
| Smyla | zum Sohn | Justin | |
| | zur Tochter | Michelle | geboren am 04.04.2004 |
| Riedel | zum Sohn | Nick Maurice | geboren am 07.04.2004 |
| Rosenberg | zur Tochter | Thabea | geboren am 10.04.2004 |
| Habermann | zur Tochter | Christina Sophie | geboren am 10.04.2004 |
| Förster | zum Sohn | Frederik | geboren am 11.04.2004 |
| Herzog | zum Sohn | Erik Fabian | geboren am 12.04.2004 |
| Noack | zur Tochter | Jasmin | geboren am 13.04.2004 |
| Kunze | zum Sohn | Nico | geboren am 14.04.2004 |
| Martin | zum Sohn | Marius | geboren am 14.04.2004 |
| Garkov | zur Tochter | Christina Maria | geboren am 16.04.2004 |
| Meusel | zur Tochter | Leonie | geboren am 18.04.2004 |
| Ackermann | zur Tochter | Marlene Mercedes | geboren am 20.04.2004 |
| Müller | zur Tochter | Anastasia Annabell | geboren am 21.04.2004 |
| Erdmann | zum Sohn | Florian | geboren am 21.04.2004 |
| Cramer | zum Sohn | Benjamin | geboren am 21.04.2004 |
| Kreissl | zur Tochter | Sophie | geboren am 22.04.2004 |
| Blank | zum Sohn | Maurice | geboren am 22.04.2004 |
| Reinhardt | zur Tochter | Mia | geboren am 22.04.2004 |
| Schreyer | zum Sohn | Karl Hermann | geboren am 23.04.2004 |
| Finke | zum Sohn | Leonard | geboren am 23.04.2004 |
| Müller | zum Sohn | Louis | geboren am 24.04.2004 |
| Bittner | zum Sohn | Tony Alexander | geboren am 25.04.2004 |
| Kunze | zum Sohn | Felix | geboren am 26.04.2004 |
| Ebell | zum Sohn | Oskar | geboren am 27.04.2004 |
| Greiner-Fuchs | zum Sohn | Robin | geboren am 28.04.2004 |
| Rinne | zum Sohn | Jannick Kevin | geboren am 30.04.2004 |
| Straßburg | zur Tochter | Sarah | geboren am 01.05.2004 |
| Ackermann | zum Sohn | Charles Peter | geboren am 02.05.2004 |
| Meißner | zum Sohn | Julian Paul | geboren am 02.05.2004 |
| Kaerger | zum Sohn | Kevin | geboren am 03.05.2004 |
| Förster | zum Sohn | Franz Jakob Konrad | geboren am 04.05.2004 |
| Spetter | zum Sohn | Michael | geboren am 06.05.2004 |
| Frieß | zur Tochter | Clara Rosmarie | geboren am 13.05.2004 |
| Nipperdey | zum Sohn | Lucas | geboren am 16.05.2004 |
| Rathgeber | zum Sohn | Lorenz | geboren am 17.05.2004 |
| Gottfried | zum Sohn | Yevgeniy | geboren am 17.05.2004 |



. . . nachträglich

IM APRIL

zum 97. Geburtstag an
Herrn Werner Scholz, Apolda

zum 94. Geburtstag an
Frau Erna Richter, Apolda

IM MAI

zum 94. Geburtstag an
Frau Lucie Olbertz,
Ortschaft Oberndorf

zum 93. Geburtstag an
Frau Juliane Scharf, Apolda
Frau Frieda Scholz, Apolda

zum 92. Geburtstag an
Frau Luise Thöner, Apolda
Frau Berta Bischof, Apolda
Frau Marta Ertel, Apolda
Frau Gerda Bigalke, Apolda

zum 91. Geburtstag an
Frau Margot Klink, Apolda
Frau Käthe Neumann, Apolda

zum 90. Geburtstag an
Frau Lisbeth Brozek, Apolda
Frau Gertrude Dörfer, Apolda
Frau Gertrud Kirsch, Apolda

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 036 44 / 650-0, Fax 650-400
e-mail: stadtverwaltung@apolda.de

Redaktion:
Sandra Löbel,
Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel
(falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon (036 44) 5092-0
Fax (036 44) 5092-12
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon (0361) 55849-0
Fax (0361) 55849-17

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Porto-
vorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag
beim Herausgeber;

Erscheinungszyklus: monatlich

Erscheinungsdatum: **11.06.2004**

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die
Auftraggeber verantwortlich.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Satzung über Kosten für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda vom 10.06.2004

Aufgrund der §§ 2, 11 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 4 des ThürEurUmsTG vom 24.10.2001 (GVBl. S. 265), sowie des § 38 des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (ThBKKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 1999 (GVBl. S. 227), zuletzt geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung des ThBKKG vom 24. Oktober 2001 (GVBl. S. 274), erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung über Kosten für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda vom 22.05.1996 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 10/96), geändert durch die Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Satzung über Kosten für den Ein-

satz der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda vom 20.12.2001 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 18/01), wird wie folgt geändert:

Die Anlage zur Satzung über Kosten für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Apolda (Gebührenverzeichnis) wird wie folgt geändert:

Der Punkt 8.2 erhält folgende Fassung:

„je Person und Durchlauf 8,00 €“

§ 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Apolda, 10. Juni 2004

Stadt Apolda

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren im Marktwesen in der Stadt Apolda (Marktgebührensatzung) vom 10.06.2004

Aufgrund der §§ 1, 2 Abs. 1 und 10 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.09.2000 (GVBl. S. 301 ff.), zuletzt geändert durch Art. 4 ThürEurUmsTG vom 24.10.2001 (GVBl. S. 265), in Verbindung mit § 18 der Satzung zur Regelung des Marktwesens (Marktsatzung) vom 23.10.2001 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 15/2001) erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren im Marktwesen in der Stadt Apolda (Marktgebührensatzung) vom 23.10.2001 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 15/2001) wird wie folgt geändert:

1. Der § 3 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 werden die Worte „inkl. Mehrwertsteuer“ gestrichen.
- b) In Abs. 3 Satz 1 werden die Zahlen „5,00“ durch „4,50“, „6,00“ durch „6,50“ und „7,50“ durch die Zahl „7,00“ ersetzt.
- c) In Abs. 4 Satz 1 werden die Worte „zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer“ gestrichen.

2. Der § 4 wird wie folgt geändert:

- a) Der Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:
„Stromabnehmer ohne eigene Zähllein-

richtung zahlen pro Stand täglich eine Pauschale.“

b) Dem Abs. 2 wird folgender Satz 3 angefügt:

„Die Pauschale beträgt für den Wochenmarkt 3,00 EUR und für die Sondermärkte 4,00 EUR.“

c) Der Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„Für die Platzreinigung und Abfallbeseitigung werden täglich pro m² beanspruchter Standfläche beim Wochenmarkt 0,25 EUR und bei den Sondermärkten 0,30 EUR erhoben.“

3. Nach § 5 wird folgender § 5a eingefügt:

„§ 5a Umsatzsteuer

Neben den unter §§ 3 und 4 genannten Gebühren und Auslagen wird die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer entsprechend § 12 Abs. 1 Umsatzsteuergesetz erhoben.“

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Apolda, 10. Juni 2004

Stadt Apolda

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Aufforderung zur Bewerbung um ein Schiedsamt

Bald endet die Amtszeit der derzeitigen Schiedspersonen. Daher sind gemäß dem Thüringer Schiedsstellengesetz (ThürSchStG) Neuwahlen erforderlich.

Bewerben um ein Amt als Schiedsfrau oder -mann kann sich jede Person, die gemäß § 3 ThürSchStG für das Amt nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten geeignet ist. Sie sollte zu Beginn der Amtsperiode älter als 25 Jahre und jünger als 70 Jahre sein. Des weiteren sollte sie im Gebiet der Stadt Apolda wohnen.

Schiedspersonen bedürfen einer Wahl durch den Stadtrat und einer Berufung in das Amt durch den Direktor des Amtsgerichtes. Danach werden sie für die Dauer von 5 Jahren ehrenamtlich für den Freistaat Thüringen tätig.

Interessenten melden sich bitte schriftlich bis zum **21.06.2004** bei der

Stadtverwaltung Apolda
Rechtsabteilung
Markt 1
99510 Apolda.

Dort können Sie auch weitere Informationen unter der Telefonnummer 650-181 erhalten.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Dokumente können abgeholt werden

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum **25.05.2004** beantragten Personalausweise und bis zum **18.05.2004** beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung des Stadtwahlausschusses

Am **29. Juni 2004** findet um **18.00 Uhr** im Stadthaus, 2. Etage, Raum 35, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, eine öffentliche Sitzung des Stadtwahlausschusses statt.

Gegenstand der Sitzung ist die Feststellung des Wahlergebnisses (§ 9 Abs. 5 ThürKWG).

gez. **Stefan Zimmermann**
Stadtwahlleiter

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzungen, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung für die Kommunalwahlen

1. Am 27. Juni 2004 finden die Kommunalwahlen von 8:00 bis 18:00 Uhr statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.
2. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses sind zwei Briefwahlvorstände gebildet worden. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum sowie zu den Arbeitsräumen der Briefwahlvorstände. Die Briefwahlvorstände treten am Wahltag um 14:00 Uhr zusammen. Sie sind nicht zuständig für die Entgegennahme von Wahlbriefen. Wahlbriefe müssen

der Stadtverwaltung Apolda so rechtzeitig übersandt werden, dass sie spätestens am 27. Juni 2004 bis 18:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Apolda eingehen. Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

3. Der für Sie zutreffende Wahlraum ist in Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte angegeben. Die Wahlräume sowie die Arbeitsräume der Briefwahlvorstände sind wie folgt festgelegt:

| Wahlbezirk | Lage des Wahlraumes (Straße, Nummer, Raum) |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Pestalozzi-Schule Bachstraße 23, 99510 Apolda |
| 2 | Gymnasium Bergschule Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 10a, 99510 Apolda |
| 3 | Geschwister-Scholl-Schule Dornburger Straße 14, 99510 Apolda |
| 4 | Lessingschule Lessingstraße 30, 99510 Apolda |
| 5 | Carolinenheim Apolda Stobraer Straße 65/67, 99510 Apolda |
| 6 | Schule „Am Schötener Grund“ Friedrich-Engels-Straße 2, 99510 Apolda, Raum 1 |
| 7 | Schule „Am Schötener Grund“ Apolda Friedrich-Engels-Straße 2, 99510 Apolda, Raum 2 |
| 8 | Kindertagesstätte „Mozartweg“ Fichtestraße 19a, 99510 Apolda |
| 9 | Staatliches regionales Förderzentrum (Eingang neben Bushaltestelle), Auf dem Angespäne 7, 99510 Apolda |
| 10 | Werner-Seelenbinder-Schule Werner-Seelenbinder-Straße 6, 99510 Apolda |
| 11 | Grundschule „Christian Zimmermann“ Christian-Zimmermann-Straße 63, 99510 Apolda |
| 12 | Appartementhaus Ernst-Thälmann-Ring 63, 99510 Apolda |
| 13 | Kindertagesstätte „Ernst Thälmann“ Ernst-Thälmann-Ring 65, 99510 Apolda |
| 14 | Feierabend- und Pflegeheim Paul-Schneider-Straße 1, 99510 Apolda |
| 15 | Gemeindeamt Zottelstedt Mattstedter Straße 92, 99510 Apolda |
| 16 | Grundschule Herressen-Sulzbach Schötener Straße 142, 99510 Apolda |
| 17 | Vereinszimmer Oberndorf Kapellendorfer Straße 69, 99510 Apolda |
| 18 | Jugendzimmer Oberroßla Dorfstraße 9, 99510 Apolda |
| 19 | Gemeindeamt Utenbach Wormstedter Straße 17, 99510 Apolda |
| 20 | Gaststätte Schöten Schötener Dorfstraße 41, 99510 Apolda |
| 21 | Clubraum Nauendorf Wickerstedter Straße 8, 99510 Apolda |
| 1000 | Stadthaus Apolda Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, Raum 16, Briefwahlvorstand 1 |
| 2000 | Stadthaus Apolda Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, Raum 35, Briefwahlvorstand 2. |

4. Bitte bringen Sie die Wahlbenachrichtigungskarte und den Personalausweis oder Reisepass in den Wahlraum mit. In den Ortschaften Herressen-Sulzbach, Nauendorf, Oberndorf, Schöten, Utenbach und Zottelstedt ist die Wahlbenachrichtigungskarte aufzubewahren, da sie für eine even-

tuelle Stichwahl noch benötigt wird.

5. Die amtlichen Stimmzettel erhalten Sie im Wahlraum.
- 5.1. **Stadtratsmitgliederwahl für die Stadt Apolda (Muster Seite 11)**
Sie haben drei Stimmen. Sie geben Ihre

Stimmen in der Weise ab, dass Sie auf dem amtlichen Stimmzettel die Bewerber kennzeichnen, denen Sie Ihre Stimme geben wollen. Sie können einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben. Sie können ihre Stimmen auch Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben. Geben Sie weniger als drei Stimmen ab, so wird die Gültigkeit Ihrer Stimmabgabe dadurch nicht berührt.

Kennzeichnen Sie einen Wahlvorschlag, ohne Ihre Stimmen einzelnen Bewerbern zu geben, so entfällt auf die ersten drei Bewerber des Wahlvorschlages jeweils eine Stimme.

Kennzeichnen Sie einen Wahlvorschlag und vergeben Sie gleichzeitig weniger als drei Stimmen an einzelne Bewerber desselben oder auch anderer Wahlvorschläge, so entfallen die verbleibenden Stimmen auf die Bewerber des gekennzeichneten Wahlvorschlages in der Reihenfolge ihrer Benennung.

5.2. Kreistagsmitgliederwahl für den Kreistag Weimarer Land

Sie haben drei Stimmen. Sie geben Ihre Stimmen in der Weise ab, dass Sie auf dem amtlichen Stimmzettel die Bewerber kennzeichnen, denen Sie Ihre Stimme geben wollen. Sie können einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben. Sie können ihre Stimmen auch Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben. Geben Sie weniger als drei Stimmen ab, so wird die Gültigkeit Ihrer Stimmabgabe dadurch nicht berührt.

Kennzeichnen Sie einen Wahlvorschlag, ohne Ihre Stimmen einzelnen Bewerbern zu geben, so entfällt auf die ersten drei Bewerber des Wahlvorschlages jeweils eine Stimme.

Kennzeichnen Sie einen Wahlvorschlag und vergeben Sie gleichzeitig weniger als drei Stimmen an einzelne Bewerber desselben oder auch anderer Wahlvorschläge, so entfallen die verbleibenden Stimmen auf die Bewerber des gekennzeichneten Wahlvorschlages in der Reihenfolge ihrer Benennung.

5.3. Ortsbürgermeisterwahl für die Ortschaft Herressen-Sulzbach (nur für diesen Wahlbezirk)

Sie haben eine Stimme. Sie vergeben Ihre Stimme dadurch, dass Sie auf dem Stimmzettel einen der Wahlvorschläge kennzeichnen.

5.4. Ortsbürgermeisterwahl für die Ortschaft Nauendorf (nur für diesen Wahlbezirk)

Sie haben eine Stimme. Sie vergeben Ihre Stimme dadurch, dass Sie entweder den auf dem Stimmzettel vorgedruckten Wahlvorschlag kennzeichnen oder diesen streichen und statt dessen eine andere wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf auf dem Stimmzettel eintragen.

5.5. Ortsbürgermeisterwahl für die Ortschaft Oberndorf (nur für diesen Wahlbezirk)

Sie haben eine Stimme. Sie vergeben Ihre Stimme dadurch, dass Sie entweder den

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

auf dem Stimmzettel vorgedruckten Wahlvorschlag kennzeichnen oder diesen streichen und statt dessen eine andere wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf auf dem Stimmzettel eintragen.

5.6. Ortsbürgermeisterwahl für die Ortschaft Oberroßla/Rödigsdorf (nur für diesen Wahlbezirk)

Sie haben eine Stimme. Sie vergeben Ihre Stimme dadurch, dass Sie auf dem Stimmzettel einen der Wahlvorschläge kennzeichnen.

5.7. Ortsbürgermeisterwahl für die Ortschaft Schöten (nur für diesen Wahlbezirk)

Sie haben eine Stimme. Sie vergeben Ihre Stimme dadurch, dass Sie entweder den auf dem Stimmzettel vorgedruckten Wahlvorschlag kennzeichnen oder diesen streichen und statt dessen eine andere wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf auf dem Stimmzettel eintragen.

5.8. Ortsbürgermeisterwahl für die Ortschaft Utenbach (nur für diesen Wahlbezirk)

Sie haben eine Stimme. Sie vergeben Ihre Stimme dadurch, dass Sie entweder den auf dem Stimmzettel vorgedruckten Wahlvorschlag kennzeichnen oder diesen streichen und statt dessen eine andere wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf auf dem Stimmzettel eintragen.

5.9. Ortsbürgermeisterwahl für die Ortschaft Zottelstedt (nur für diesen Wahlbezirk)

Sie haben eine Stimme. Sie vergeben Ihre Stimme dadurch, dass Sie entweder den auf dem Stimmzettel vorgedruckten Wahlvorschlag kennzeichnen oder diesen streichen und statt dessen eine andere wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf auf dem Stimmzettel eintragen.

5.10. Ortschaftsratswahlen für die Ortschaft Herrensen-Sulzbach (nur für diesen Wahlbezirk)

Sie haben 6 Stimmen. Das Recht der Stimmenhäufung auf einen oder mehrere Bewerber ist dabei ausgeschlossen. Geben Sie weniger als 6 Stimmen ab, so wird die Gültigkeit Ihrer Stimmabgabe dadurch nicht berührt. Sie können die vorgedruckten Wahlvorschläge ankreuzen oder diese streichen und Stimmen durch Hinzufügung wählbarer Personen in die unteren freien Felder vergeben, indem diese mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einzutragen sind. Auf die Angabe des Berufes kann dabei verzichtet werden, wenn Namensdoppelungen ausgeschlossen sind. Andernfalls dient sie der konkreten Stimmzuordnung auf die gewählte Person. Ist der Beruf nicht bekannt, kann dafür ein anderes geeignetes Zuordnungskriterium verwendet werden (z.B. Angabe der Anschrift).

5.11. Ortschaftsratswahlen für die Ortschaft Nauendorf (nur für diesen Wahlbezirk)

Sie haben 4 Stimmen. Das Recht der

Stimmenhäufung auf einen oder mehrere Bewerber ist dabei ausgeschlossen. Geben Sie weniger als 4 Stimmen ab, so wird die Gültigkeit Ihrer Stimmabgabe dadurch nicht berührt. Sie können die vorgedruckten Wahlvorschläge ankreuzen oder diese streichen und Stimmen durch Hinzufügung wählbarer Personen in die unteren freien Felder vergeben, indem diese mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einzutragen sind. Auf die Angabe des Berufes kann dabei verzichtet werden, wenn Namensdoppelungen ausgeschlossen sind. Andernfalls dient sie der konkreten Stimmzuordnung auf die gewählte Person. Ist der Beruf nicht bekannt, kann dafür ein anderes geeignetes Zuordnungskriterium verwendet werden (z.B. Angabe der Anschrift).

5.12. Ortschaftsratswahlen für die Ortschaft Oberndorf (nur für diesen Wahlbezirk)

Sie haben 4 Stimmen. Das Recht der Stimmenhäufung auf einen oder mehrere Bewerber ist dabei ausgeschlossen. Geben Sie weniger als 4 Stimmen ab, so wird die Gültigkeit Ihrer Stimmabgabe dadurch nicht berührt. Sie können die vorgedruckten Wahlvorschläge ankreuzen oder diese streichen und Stimmen durch Hinzufügung wählbarer Personen in die unteren freien Felder vergeben, indem diese mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einzutragen sind. Auf die Angabe des Berufes kann dabei verzichtet werden, wenn Namensdoppelungen ausgeschlossen sind. Andernfalls dient sie der konkreten Stimmzuordnung auf die gewählte Person. Ist der Beruf nicht bekannt, kann dafür ein anderes geeignetes Zuordnungskriterium verwendet werden (z.B. Angabe der Anschrift).

5.13. Ortschaftsratswahlen für die Ortschaft Oberroßla/Rödigsdorf (nur für diesen Wahlbezirk)

Sie haben 8 Stimmen. Das Recht der Stimmenhäufung auf einen oder mehrere Bewerber ist dabei ausgeschlossen. Geben Sie weniger als 8 Stimmen ab, so wird die Gültigkeit Ihrer Stimmabgabe dadurch nicht berührt. Sie können die vorgedruckten Wahlvorschläge ankreuzen oder diese streichen und Stimmen durch Hinzufügung wählbarer Personen in die unteren freien Felder vergeben, indem diese mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einzutragen sind. Auf die Angabe des Berufes kann dabei verzichtet werden, wenn Namensdoppelungen ausgeschlossen sind. Andernfalls dient sie der konkreten Stimmzuordnung auf die gewählte Person. Ist der Beruf nicht bekannt, kann dafür ein anderes geeignetes Zuordnungskriterium verwendet werden (z.B. Angabe der Anschrift).

5.14. Ortschaftsratswahlen für die Ortschaft Schöten (nur für diesen Wahlbezirk)

Sie haben 4 Stimmen. Das Recht der Stimmenhäufung auf einen oder mehrere Bewerber ist dabei ausgeschlossen. Geben Sie weniger als 4 Stimmen ab, so wird die Gültigkeit Ihrer Stimmabgabe

dadurch nicht berührt. Sie können die vorgedruckten Wahlvorschläge ankreuzen oder diese streichen und Stimmen durch Hinzufügung wählbarer Personen in die unteren freien Felder vergeben, indem diese mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einzutragen sind. Auf die Angabe des Berufes kann dabei verzichtet werden, wenn Namensdoppelungen ausgeschlossen sind. Andernfalls dient sie der konkreten Stimmzuordnung auf die gewählte Person. Ist der Beruf nicht bekannt, kann dafür ein anderes geeignetes Zuordnungskriterium verwendet werden (z.B. Angabe der Anschrift).

5.15. Ortschaftsratswahlen für die Ortschaft Utenbach (nur für diesen Wahlbezirk)

Sie haben 6 Stimmen. Das Recht der Stimmenhäufung auf einen oder mehrere Bewerber ist dabei ausgeschlossen. Geben Sie weniger als 6 Stimmen ab, so wird die Gültigkeit Ihrer Stimmabgabe dadurch nicht berührt. Sie können die vorgedruckten Wahlvorschläge ankreuzen oder diese streichen und Stimmen durch Hinzufügung wählbarer Personen in die unteren freien Felder vergeben, indem diese mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einzutragen sind. Auf die Angabe des Berufes kann dabei verzichtet werden, wenn Namensdoppelungen ausgeschlossen sind. Andernfalls dient sie der konkreten Stimmzuordnung auf die gewählte Person. Ist der Beruf nicht bekannt, kann dafür ein anderes geeignetes Zuordnungskriterium verwendet werden (z.B. Angabe der Anschrift).

5.16. Ortschaftsratswahlen für die Ortschaft Zottelstedt (nur für diesen Wahlbezirk)

Sie haben 4 Stimmen. Das Recht der Stimmenhäufung auf einen oder mehrere Bewerber ist dabei ausgeschlossen. Geben Sie weniger als 4 Stimmen ab, so wird die Gültigkeit Ihrer Stimmabgabe dadurch nicht berührt. Sie können die vorgedruckten Wahlvorschläge ankreuzen oder diese streichen und Stimmen durch Hinzufügung wählbarer Personen in die unteren freien Felder vergeben, indem diese mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einzutragen sind. Auf die Angabe des Berufes kann dabei verzichtet werden, wenn Namensdoppelungen ausgeschlossen sind. Andernfalls dient sie der konkreten Stimmzuordnung auf die gewählte Person. Ist der Beruf nicht bekannt, kann dafür ein anderes geeignetes Zuordnungskriterium verwendet werden (z.B. Angabe der Anschrift).

6. Ablauf der Wahlhandlung

Nach Betreten des Wahlraumes stellt ein Mitglied des Wahlvorstandes Ihre Wahlberechtigung anhand der Wahlbenachrichtigung oder des Wählerverzeichnisses fest. Auf Verlangen müssen Sie sich ausweisen. Sodann erhalten Sie einen Stimmzettel für jede Wahl, zu der Sie wahlberechtigt sind. Sie begeben sich in die Wahlzelle, kennzeichnen dort ihren Stimmzettel und falten ihn so zusammen, dass andere Personen

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Ihre Kennzeichnung nicht erkennen können. Jeder Stimmzettel muss einzeln gefaltet werden. Danach gehen Sie an den Tisch des Wahlvorstandes, nennen Ihren Namen und auf Anfrage Ihre Anschrift. Bitte beachten Sie: Der Wahlvorstand muss einen Wähler zurückweisen, der

- a) seinen Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle gekennzeichnet oder gefaltet hat,
- b) seinen Stimmzettel nicht ordnungsgemäß gefaltet hat, so dass erkennbar ist, wie der Wähler gewählt hat,
- c) seinen Stimmzettel mit einem äußeren Merkmal versehen hat,
- d) einen erkennbar nicht amtlich hergestellten Stimmzettel benutzt hat oder
- e) außer dem Stimmzettel einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne legen will.

Sobald der Schriftführer Ihren Namen im Wählerverzeichnis gefunden hat und keine Zurückweisungsgründe vorliegen, gibt der Wahlvorsteher oder ein von ihm beauftragtes Mitglied des Wahlvorstandes die Wahl-

urne frei. Sie legen daraufhin den Stimmzettel in die Wahlurne. Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe in der dafür vorgesehenen Spalte des Wählerverzeichnisses. Haben Sie Ihren Stimmzettel verschrieben oder versehentlich unbrauchbar gemacht oder werden Sie aus den o. g. Gründen zurückgewiesen, so ist Ihnen auf Verlangen ein neuer Stimmzettel auszuhandigen, nachdem Sie den alten Stimmzettel im Beisein des Wahlvorstandes zerrissen haben. Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält. Ein Wähler, der des Schreibens oder Lesens unkundig oder durch ein körperliches Gebrechen an der persönlichen Kennzeichnung des Stimmzettels gehindert ist, kann sich der Hilfe einer Vertrauensperson bedienen. Der Wähler gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Die Vertrauensperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstandes

sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Vertrauensperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht oder eine solche Tat versucht.

gez. **Stefan Zimmermann**
Stadtwahlleiter

Hinweis:
Muster der Stimmzettel für die Wahl der Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte werden in den Ortschaften in ortsüblicher Weise (Schaukästen o.a.) ausgehangen.

Stimmzettel zur Wahl der Stadtratsmitglieder der Stadt Apolda

Jeder Wähler hat 3 Stimmen.

Hinweise zur Stimmabgabe:
Sie können einem Bewerber bis zu 3 Stimmen durch Ankreuzen der hinter dem Bewerber vorgesehenen Kreise geben. Sie können Ihre 3 Stimmen auch auf verschiedene Bewerber verteilen und zwar auch dann, wenn die Bewerber verschiedenen Wahlvorschlägen angehören. Geben Sie mehr als 3 Stimmen ab, so ist die Stimmabgabe insgesamt ungültig. Sie können Ihre 3 Stimmen auch dadurch vergeben, dass Sie ein Wahlvorschlag kennzeichnen (dann entfallen auf die ersten drei Bewerber des Wahlvorschlages jeweils eine Stimme) oder ein Wahlvorschlag kennzeichnen und gleichzeitig innerhalb Ihrer Stimmzahl (3 Stimmen) einzelnen Bewerbern Stimmen geben; im letzteren Fall entfallen die noch verbleibenden Stimmen auf die Bewerber des gekennzeichneten Wahlvorschlages in der Reihenfolge ihrer Benennung im Wahlvorschlag.
Wichtig: Kennzeichnen Sie niemals mehrere Wahlvorschläge, weil Ihre Stimmabgabe dann nicht zweifelsfrei erkennbar und ungültig sein kann!

| Wahlvorschlag 1 | Wahlvorschlag 2 | Wahlvorschlag 3 | Wahlvorschlag 4 | Wahlvorschlag 5 |
|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| <input type="radio"/> CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands | <input type="radio"/> PDS Partei des Demokratischen Sozialismus | <input type="radio"/> SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands | <input type="radio"/> FDP Freie Demokratische Partei | <input type="radio"/> FWW Freie Wähler Weimarer Land e.V. |
| 1. Ramthor, Günter | 1. Dr. Block, Dieter | 1. Häfner, Hans-Jürgen | 1. Eicher, Gislinde | 1. Herrmann, Jonas |
| 2. Linke, Andreas | 2. Schade, Michael | 2. Wagner, Susanne | 2. Prüfer, Holger | 2. Eisenbrand, Rüdiger |
| 3. Schmidt, Rebekka | 3. Sternberger, Waltraud | 3. Reimann, Michael | 3. Ritzel, Otto | 3. Mohnhaupt, Renate |
| 4. Dr. Frosch, Wolfgang | 4. Gröber, Wolf-Jörg | 4. Albrecht, Elke | 4. Kössel, Roland | 4. Marquardt, Steffen |
| 5. Pirl, Wolfgang | 5. Kittel, Gudrun | 5. Dr. Macher, Heinrich | 5. Urban, Cornelia | 5. Henze, Rolf |
| 6. Rost, Sören | 6. Opitz, Gabriele | 6. Böttner, Uta | 6. Kaiser, Steffen | 6. Geschwinde, Hans-Peter |
| 7. Stachelroth, Ursula | 7. Heyer, Annemaria | 7. Weyh, Kurt | 7. Wolf, Christian | 7. Oehler, Hannelore |
| 8. Philippeau, Michael | 8. Törpel, Kerstin | 8. Rodner, Carsten | 8. Heinemann, Konrad | 8. Dr. Schwarz, Jürgen |
| 9. Uschmann, Horst | | 9. Pietzsch, Holger | 9. Kössel, Ulrich | 9. Seifert, Klaus-Dieter |
| 10. Bahr, Ulrich | | 10. Weilepp, Klaus-Dieter | 10. Deinhardt, Ramona | |
| 11. Weirich, Eckart | | 11. Scharf, Uwe | 11. Eicher, Heike | |
| 12. Grimm, Steffi | | 12. Steede, Christian | 12. Petsch, Jürgen | |
| 13. Melcher, Peter | | 13. Müller, Frank | 13. Thiele, Siegfried | |
| 14. Weiland, Wolfgang | | 14. Kark, Dettlef | | |
| 15. Gerhardt, Frank | | 15. Witte, Jens | | |
| 16. Unger, Armin | | 16. Pawlitta, Wolfgang | | |
| 17. Budde, Josef | | 17. Dr. Eckert, Wolf-Dieter | | |
| 18. Dr. Brändel, Klaus-Dieter | | | | |
| 19. Heerdegen, Volker | | | | |
| 20. Henkel, Thomas | | | | |
| 21. Philipp, Wolfgang | | | | |
| 22. Schaub, Andreas | | | | |
| 23. Walde, Mario | | | | |
| 24. Weise, Birgit | | | | |
| 25. Nowack, Martin | | | | |
| 26. Friedrich, Steffen | | | | |
| 27. Dr. Ulrich, Mario | | | | |
| 28. Mohring, Mike | | | | |
| 29. Müller, Michael | | | | |

Berichtigung einer öffentlichen Bekanntmachung

Die öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge zur Wahl des Ortsbürgermeisters in Utenbach wird berichtigt. Die Angaben zu dem zugelassenen Wahlvorschlag lauten richtigerweise:

| „Liste 1: Walde | | | |
|-----------------|-------------|-----------|------------------------------------------|
| Name, Vorname | Geburtsjahr | Beruf | Anschrift |
| Walde, Siegmар | 1946 | Ingenieur | OT Utenbach, Am Anger 58, 99510 Apolda“. |

gez. **Stefan Zimmermann**/Stadtwahlleiter

VIDEOPASSBILDER NEU: MIT RETUSCHE!

Auswählen * Gleich mitnehmen * Nachbestellen

FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

NEUERÖFFNUNG seit 17. Mai 2004

Simone's Kinder-Lädchen

Goerdelerstraße 29, 99510 Apolda

Telefon 01 73/4 16 08 37

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr



BÜROSERVICE GRUNDNIG

Bahnhofstraße 28 · 99510 Apolda

Telefon: (0 36 44) 61 93 63

- * Bürotechnik * Bürobedarf * Büroeinrichtung *
- * Computer und Zubehör * Servicewerkstatt *



APOLDAER STADTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH

Verkauf von ERSCHLOSSENEN BAUGRUNDSTÜCKEN in Apolda/OT Oberndorf im Wohngebiet „Am Blauraine“

- ☞ 21 Grundstücke zur individuellen Bebauung
- ☞ Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- ☞ Grundstücksgrößen von 600 m² bis 1.000 m²
- ☞ Erschließung bis zur Grundstücksgrenze mit Erdgas, Strom, Telefon, Wasser- und Abwasser
- ☞ ruhige Lage am Ortsausgang mit viel Grün umgeben
- ☞ ca. 5 Autominuten bis zur B7 bzw. zur B87, nach Jena oder Weimar
ca. 15 Autominuten

Kaufpreis pro m² 40,00 Euro

Interessenten wenden sich an:



APOLDAER STADTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH

SCHULPLATZ 3 • 99510 APOLDA

TELEFON: (0 36 44) 5 05 40 • FAX: (0 36 44) 5 05 48 0

INTERNET: www.stadtentw-ap.de • E-MAIL: info@stadtentw-ap.de



*Im Amtsblatt
können
auch Sie werben!*

Rufen Sie uns an:

650 - 161

oder mailen Sie uns:

amtsblatt@apolda.de

DAS WUNSCHBILD ATELIER

RÜDIGER BAHR-LIEBESKIND

ANFERTIGUNG VON
HANDGEZEICHNETEN UNIKATEN
GANZ NACH IHREN WÜNSCHEN



Ritterstraße 9, 99510 Apolda

www.wunschbildatelier.de

Telefon: 0 36 44/51 73 44

mobil: 0173/1 46 87 29

ÖFFNUNGSZEITEN: Dienstag - Donnerstag: 9.00 - 18.00 Uhr (oder nach Vereinbarung)

ERÖFFNUNG
01. JULI
2004
19.00 Uhr

WIR SIND UMGEZOGEN!

Pizza-Haus
Original Holzofenpizza

Ritterstraße 21 - 99510 Apolda

Telefon (03644) 55 38 24

Pizza + Salate + Nudeln

Mowitz-Bau GmbH

Teichgasse 6

99510 Apolda

Telefon: (0 36 44) 61 94 62

- Neubau
- Maurer- und Putzarbeiten
- Gerüstbau und -verleih
- Altbausanierung
- Wärmedämmung
- Trockenbau

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



Telefon

(0 36 44) 56 27 30



T a g u n d N a c h t d i e n s t b e r e i t



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Künstler Karl Lagerfeld 2005 in Apolda



Foto privat:

Im Fotostudio von Karl Lagerfeld in Paris

Karl Lagerfeld (mit Sonnenbrille) mit v.r.n.l. Hans Jürgen Giese, Landratsamt Weimarer Land, Barbara Larcher, Sprecherin Jury Design Award, Reinhardt Peters, Stadtverwaltung Apolda

Auf ein Kunstereignis der ganz besonderen Art kann sich Apolda im Frühjahr 2005 freuen. Die Ausstellung „Fotos von Karl Lagerfeld“ ist im April 2005 ein Höhepunkt zum APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD. Eine entsprechende Vereinbarung haben die Veranstalter des Projektes am 14. Mai 2004 mit Karl Lagerfeld in Paris getroffen.

Lagerfeld, Kreativ-Chef des weltberühmten Pariser Modehauses Chanel, ist Fotograf aus Leidenschaft. „Die Fotografie ist Teil meines Lebens“, sagt er.

Im Kunsthhaus Apolda Avantgarde wird der

Künstler diese weitere Seite seiner Kreativität mit 70 auf Leinwand gedruckten Großfotos zu den Themen Portraits, Akte, Architektur und Landschaften präsentieren. Eine besondere Bedeutung besitzt dabei der Bilder-Zyklus „Hommage an Lyonel Feininger“. Lagerfeld hat Feininger-Dorfansichten aus dem Weimarer Land genial mit Mode kombiniert.

Die Vernissage „Fotos von Karl Lagerfeld“ findet am 15. April 2005, dem Vortag zur Apolda Designer-Börse und der Preisverleihung zum APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD, statt.

Nichtamtlicher Teil: Informationen



Institut für angewandte Pädagogik e.V., Heidenberg 12, PSF 1340, 99510 Apolda

4. Jugendtag des Weimarer Landes

unter dem Motto: „Hier trifft sich die Jugend des Landkreises“

Nun schon zu Tradition geworden, findet auch in diesem Jahr der Jugendtag statt.

Ort des Gehens wird dieses Jahr die Gemeinde **Niederroßla** sein. Am **05. Juni 2004**, in der Zeit von ca. 14.00 bis ca. 22.00 Uhr sind alle Kinder und Jugendlichen, Eltern und Interessierte aus unserem Kreis in den **Park** herzlich eingeladen.

Dank großer Unterstützung der Gemeinde Niederroßla, der VG Ilmtal-Weinstraße, dem Jugend- und Freizeitverein Niederroßla e.V. war es dem Jugend- und Sportamt des Kreises Weimarer Land, sowie den Gebietsjugendpflegerinnen des CJD, IFAP, IB und TWSD möglich, wieder einen aktionsreichen Tag für unsere Kinder und Jugendlichen zu organisieren.

Sport, Spiel und Spaß für Jung und Alt, das heißt: Turniere in Fußball, Volleyball und Dart um den Jugendpokal des Kreises Weimarer Land (entsprechend der Ausschreibung des Jugend- und Freizeitverein Niederroßla e.V.), den CJD Spielebus und Kreativangebote erwarten Euch.

Vereine und andere Jugendinitiativen stellen sich vor, das Jugendamt informiert zu seinen

Angeboten und Hilfen. Am Abend präsentieren sich Nachwuchsbands aus unserem Kreis.

Am Lagerfeuer werden wir, wie schon in den vergangenen Jahren, diesen Tag gemütlich ausklingen lassen.

Für das leibliche Wohl ist wie immer ausreichend gesorgt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Wer noch Fragen hat oder Informationen benötigt kann mich anrufen.

gez. **Viola Marasow**

Gebietsjugendpflegerin des IFAP e.V.

Telefon: (03644) 555302



Die Jugendschutzbeauftragte informiert

Präventionsveranstaltung „Bauspielplatz“

In der Zeit vom 12.07.-18.07.2004 veranstaltet die Jugendschutzbeauftragte des Kreises Weimarer Land in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Apolda, dem Jugendhaus Logo und ehrenamtlichen Helfern die Präventionsveranstaltung „Bauspielplatz“.

Dieses Jahr steht er unter dem Motto „Im wilden, wilden Westen“.

Neben dem Bau von Holzhütten, einer Olympiade, Quiz, Lagerfeuer, Grillen und vielem mehr sollen auch Selbstwertgefühl, Kommunikationsfähigkeit und Präventionsthemen vermittelt werden.

Weiterhin haben die Kinder die Möglichkeit, vom Freitag zum Sonntag in ihren selbstgebauten Hütten zu übernachten.

Anmeldungen sind unter (03644) 540551, Frau Puzdrowski, möglich.

gez. **Kerstin Puzdrowski**
Jugendschutzbeauftragte

Nichtamtlicher Teil: Informationen



Aus dem Stadtarchiv

Apoldas Brunnen

Schon immer war die Wahl eines Platzes zur Anlage einer Siedlung von der Wasserfrage abhängig. Das Wasser ist für Mensch und Tier die wichtigste Voraussetzung zur Erhaltung des Lebens. Mangel an Trinkwasser veranlasste viele unserer Vorfahren, ihre Orte zu verlassen, um neue geeignetere Plätze zu suchen. So sind einige Wüstungen in unserem Umkreis nicht nur auf Kriege, sondern sicher auch auf späteren Wassermangel zurückzuführen. Was dies betraf, so hatte es Apolda besser getroffen, denn die Siedlung entstand zwischen dem Schötener und Herressener Bach. In dem teilweise sumpfigen Gelände war genügend Grundwasser vorhanden, das sich zur Anlage von Lauf-, Zieh- oder Pumpbrunnen eignete. Zieh- und Pumpbrunnen bestanden aus einem Schacht, der bis zum Grundwasserpegel hinabführte. Beim Ziehbrunnen wurde das Wasser mit einem Schöpfeimer nach oben gezogen. Dieser hing an einer Kette (oder Hanfstrick), die über eine Winde lief oder an einem langen Hebebalken hing. Der Pumpbrunnen hatte ein hölzernes Saugrohr und einen Zylinder, in dem sich ein Kolben auf- und abbewegte. Dadurch wurde das Wasser durch das Saugrohr bis in den Zylinder hochgezogen und konnte dann durch ein Abflussrohr nach außen laufen. Laufbrunnen hingegen, erhielten ihr Wasser durch eine Holzröhrenleitung, die bis zu einer nahegelegenen Quelle führte.

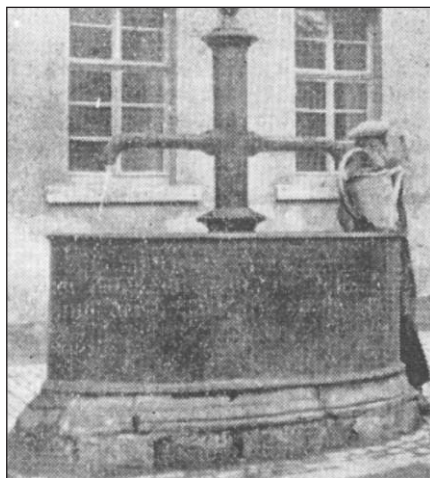
Bei der Anlage eines Brunnensystems in unserer Stadt stand die Sicherung der Trinkwasserversorgung und die bessere Bekämpfung von Bränden im Vordergrund. Zur Überwachung der Brunnenanlage brauchte man Personal. So entstanden völlig neue Berufe, wie der Brunnenmeister - ein angesehener Mann und verantwortlich für den Aufbau und die Kontrolle der Wasserwege, der Brunnenputzer, er musste die verschmutzten Brunnen sauber halten und der „Grubenräumer“ (in manchen Städten auch „Heimlichkeitsfeger“

oder „Goldgrübler“ genannt), dessen Aufgabe war die Reinigung der Abwassergruben und Kanäle. Die Leitungen zu den Brunnen waren meist aus Holz gefertigte, offene Rinnen, in denen das Wasser unter Ausnutzung von Gefälle eine bestimmte Strecke zurücklegen konnte. Neben der Verschmutzung der Brunnen durch das Tränken von Tieren bedrohte auch das in die Kanäle und Stadtbäche geleitete Abwasser der Gerber, Färber und Schlachter die Wasserqualität. Das zeigt ein Hinweis vom 16. Mai 1701 an die Bürger Apoldas: „Es sei verboten den Brunnen und Teich auf dem Markte durch das Waschen der Kaldaunen (Eingeweide von Tieren) und sonstigen Unflat zu verunreinigen“.

In der Stadtchronik von J. C. Kronfeld wird als ältester Laufbrunnen unserer Stadt der „Brückenborn“ genannt. Er soll schon um 1570 erwähnt worden sein. Der Bürgerschul-

Foto: Archiv

Der Brunnen auf dem Schulplatz vor der Knabenschule - 1935



lehrer W. Schulz dagegen schreibt: „Der älteste Laufbrunnen ist der Brunnen auf dem Schloss vor der Pächterwohnung, wahrscheinlich hat ein Vitzthum ihn angelegt, indem er das Wasser der Bonifatiusquelle im Schötener Grund auf den Schlossberg leitete. Zweitältester war die sogenannte „Wippe“ auf dem Markt. Sie wurde 1705 vom Ziehum Laufbrunnen umgebaut.“

Weitere bekannte öffentliche Brunnen waren am Brauhof der „Rumpelborn“ (eine über ein Rad laufende Kette verursachte mächtigen Lärm), der „Eselsborn“, der „Rittersbrunnen“, in der Herressener Promenade der „Ochsenborn“ (in dem ein Wagen mit einem Paar Ochsen gestürzt sein soll?), im Apfelgrund der „Kesselborn“, in der Nähe der Glockengießerei der „Büttenbrunnen“, am Schulplatz der „Mägde- u. Knabenbrunnen“ und der „Rödigbrunnen“ (genannt: Rettichborn), der unter der Dammstraße hervorquoll“.

Mit dem Bau der ersten Wasserleitung 1876 verloren die Brunnen an Bedeutung, viele wurden zugeschüttet oder überbaut. Alte Traditionen sollte man pflegen, so dachten auch ein paar verantwortungsvolle Bürger und gründeten 1993 den „Apoldaer Brunnenverein e. V.“.

Der Verein setzt sich zur Aufgabe, alte Brunnen wieder zum Laufen zu bringen und neue Brunnen zur Verschönerung unseres Stadtbildes anzulegen.

Jedes zweite Wochenende im Mai findet auf Initiative dieses Vereins ein Brunnenfest statt. Kinder aus Schulen und Kindergärten schmücken aus diesem Anlass alle Brunnen der Stadt mit Blumen und frischem Grün, Schulchöre singen Lieder, die das Thema Wasser zum Inhalt haben, und seit 1998 wird auch wieder ein Brunnenmeister für ein Jahr gewählt.

Der Artikel wurde freundlicherweise von Herrn Detlef Thomaszcyk zur Verfügung gestellt.